

Ressort: Politik

GdP sieht trotz Straftaten-Rückgang keinen Anlass für Entwarnung

Berlin, 08.05.2018, 07:53 Uhr

GDN - Vor der Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2017 hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP) die Politik vor voreiligen Schlussfolgerungen über eine bessere Sicherheitslage gewarnt. Der registrierte Rückgang der Straftaten in Deutschland sei kein Anlass für Entwarnung, sagte der GdP-Vorsitzende Oliver Malchow der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe).

"Die Statistik hat nur eingeschränkten Aussagewert über die wirkliche Kriminalitätsbelastung in Deutschland." Die Gewerkschaft fordert einen umfassenden jährlichen Sicherheitsbericht, der alle kriminellen Handlungen erfasst einschließlich des Dunkelfelds - also auch der Straftaten, die nicht angezeigt werden - sowie Vandalismus-Schäden oder Bagatelldelikte. Auch wenn die Aufklärungsquote bei Wohnungseinbrüchen 2017 um fast ein Viertel gestiegen sei, habe es immer noch 117.000 Einbrüche gegeben. "Deshalb muss Wohnungseinbruch ein Kernthema der Politik bleiben", forderte der GdP-Vorsitzende. Die Polizei habe den Fahndungsdruck in diesem Bereich erhöht und verstärkt ermittelt. "Dann werden aber andere Delikte vernachlässigt, da bekanntlich nach wie vor Tausende Polizistinnen und Polizisten fehlen", warnte Malchow. Der GdP-Chef zeigte sich fassungslos über die weiter zunehmende Gewalt gegen Polizeibeamte: "Statistisch gesehen werden jeden Tag 133 Beamtinnen und Beamte Opfer von Gewalt. Das ist nicht hinnehmbar." 2017 wurden mehr als 48.000 Widerstandshandlungen gegen Polizeibeamte registriert. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will die Kriminalstatistik am Dienstag offiziell in Berlin vorstellen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105791/gdp-sieht-trotz-straftaten-rueckgang-keinen-anlass-fuer-entwarnung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com